

**Satzung über die Friedhofsgebühren der Stadt Kreuztal vom 09.09.1971
in der Fassung der XVIII. Änderung vom 09.11.2016**

Aufgrund des § 4 des Bestattungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.06.2003 (GV. NRW. S. 313/SGV. NRW. 2127), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.07.2014 (GV. NRW. S. 405, SGV. NRW. 2127) sowie der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen - KAG - vom 21.10.1969 (GV. NW. S. 712 / SGV. NW. 610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.09.2015 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 610) und des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666 / SGV. NW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2015 (GV. NRW. S. 496/SGV. NRW. 2023), hat der Rat der Stadt Kreuztal am 03.11.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gebührengegenstand

Für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Kreuztal und der für die Beisetzung vorgesehenen Einrichtungen und für sonstige Leistungen werden Gebühren nach dieser Satzung erhoben.

§ 2 Gebühren für das Überlassen von Grabstätten sowie die Inanspruchnahme des Aschestreifeldes

(1) Für die Überlassung der Grabstätten gemäß der Friedhofssatzung werden berechnet:

a) Familiengrab je Stelle	1.952,-- €
b) Familiengrab als Kammertiefengrab je Stelle	1.685,-- €
c) Einzel-/Reihengrab	1.786,-- €
d) Einzelgrab als Kammergrab	1.667,-- €
e) Einzelgrab im Gemeinschaftsgrabfeld	1.929,-- €
f) Kindergräber	1.340,-- €
g) Urnengräber	1.326,-- €
h) Anonyme Urnengräber	1.153,-- €
i) Urnenwiesengrab für 1 Urne	1.153,-- €
j) Urnenwiesengrab für 2 Urnen	1.186,-- €
k) Urneneinzelgrab im Gemeinschaftsfeld	1.296,-- €
l) Urneneinzelgrab im Waldbestattungsgrabfeld	1.153,-- €
m) Urnengrabstätten in Kolumbarien	1.133,-- €

Als Grabstelle gilt der Teil des Grabes, in dem nach der Friedhofssatzung die Beisetzung einer Leiche zulässig ist. Bei Urnengräbern gilt dagegen die festgesetzte Fläche von 1 m x 1 m als eine Stelle.

(2) Für die Verlängerung des Nutzungsrechtes an Grabstellen sind folgende Gebühren zu entrichten:

a) Familiengrab je Stelle und Jahr	65,-- €
b) Familiengrab als Kammertiefengrab je Stelle und Jahr	112,-- €
c) Einzelgrab je Jahr	60,-- €
d) Einzelgrab im Gemeinschaftsfeld je Jahr	64,-- €
e) Kindergrab je Jahr	67,-- €
f) Urnengrab je Jahr	66,-- €
g) Urnenwiesengrab für eine Urne je Jahr	58,-- €
h) Urnenwiesengrab für zwei Urnen je Jahr	59,-- €
i) Urneneinzelgrab im Gemeinschaftsfeld je Jahr	65,-- €
j) Urneneinzelgrab im Waldbestattungsgrabfeld je Jahr	58,-- €
k) Urnengrabstätte in Kolumbarien je Jahr	57,-- €

(3) Für die Inanspruchnahme des Aschenstreifeldes werden 870,-- € berechnet.

§ 3 Gebühren für das Herrichten von Grabstätten

- (1) Für die Grabherrichtung und das Verstreuen der Asche auf dem Aschestreufeld werden folgende Gebühren erhoben:
- | | |
|--|-------------|
| a) Familiengrab für die 1. Belegung | 1.596,-- €, |
| b) Familiengrab für die 2. bzw. weitere Belegung | 1.580,-- €, |
| c) Familiengrab als Kammertiefengrab je Stelle | 616,-- €, |
| d) Einzel-/Reihengrab | 1.580,-- €, |
| e) Einzelgrab als Kammergrab | 616,-- €, |
| f) Kindergräber | 474,-- €, |
| g) Urnengräber je Stelle | 300,-- €, |
| h) Aschenstreufeld | 110,-- €, |
| i) Urnengrabstätte in Kolumbarien | 237,-- €. |
- (2) Zur Grabherrichtung gehören folgende Leistungen:
- Abstecken, Ausheben und Verfüllen der Grabstätte,
 - Beisetzen der Leiche (mit Ausnahme der Gestellung von Trägern),
 - Einebnen der Grabstellen außerhalb der Nutzungszeit,
 - Lieferung und Aufstellung eines Grabnummernschildes,
 - Abfuhr des übrigen Bodens,
 - Auslegung des Grabes mit grünen Matten,
 - Abräumen und Abfahren der Kränze,
 - Abtragen und Abfuhr des Erdhügels und Aufbringung einer Mutterbodenschicht für das Blumenbeet.
- (3) Die Gebühren für Sandeinbettung, Orgelspiel sowie die anfallenden Mehrleistungen für die im Zusammenhang mit der vorzeitigen Einebnung innerhalb der Nutzungszeit anfallenden Arbeiten und der Pflegeaufwand auf die geräumte Grabstelle bis zum Ablauf der Nutzungszeit werden nach dem tatsächlichen Aufwand berechnet.

§ 4 Gebühren für die Herstellung und Pflege von Einfassungen sowie für sonstige Pflegeleistungen

Die Gebühren für die Herstellung und Pflege der Grabeinfassungen sowie für sonstige Pflegeleistungen werden nach tatsächlichem Aufwand berechnet.

§ 5 Gebühren für die Benutzung der Friedhofskapellen

- (1) Für die Benutzung der Friedhofskapellen mit Bereitstellung des Leichentransportwagens, der Orgel und der Kerzen werden erhoben: 348,-- €.
- (2) Für die Benutzung der Leichenzellen werden erhoben: 62,-- €.
- (3) Für die Benutzung der Obduktionsräume werden erhoben:
- | | |
|------------------------|-----------|
| a) vor der Beisetzung | 150,-- €, |
| b) nach der Beisetzung | 300,-- €. |

§ 6 Gebühren für das Ausgraben und Umbetten von Leichen

Die Berechnung erfolgt nach dem tatsächlichen Aufwand.

§ 7 Beerdigungen und Trauerfeiern an Samstagen, Sonn- und Feiertagen

- (1) Bei Beerdigungen an Samstagen, Sonn- und Feiertagen wird ein Aufschlag erhoben von 100,-- €.
- (2) Bei Trauerfeiern an Samstagen, Sonn- und Feiertagen wird ein Aufschlag erhoben von 50,-- €.

- (3) Für Urnenbeisetzungen an Samstagen, Sonn- und Feiertagen wird ein Aufschlag erhoben von 50,-- €.

§ 8 Gebührenpflichtige

- (1) Gebührenpflichtiger ist,
- a) wer die der Gebühr zugrundeliegende Leistung beantragt oder in Anspruch nimmt oder
 - b) wer die Zahlung der Gebühren durch eine vor der Friedhofsverwaltung abgegebene oder ihr mitgeteilte Erklärung übernommen hat oder
 - c) wer durch Gesetz verpflichtet ist, die Bestattungskosten zu tragen.
- (2) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 9 Gebührenerhebung und Fälligkeit

Über die zu zahlenden Gebühren wird dem Zahlungspflichtigen eine Gebührenabrechnung zugestellt. Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von vier Wochen nach Rechnungszustellung an die Stadt zu zahlen. Die fälligen Gebühren unterliegen der Beitreibung im Verwaltungsverfahren.

§ 10 Rechtsbehelfe

Gegen die Heranziehung kann der Pflichtige die nach der Verwaltungsgerichtsordnung in der jeweils gültigen Fassung gegebenen Rechtsbehelfe einlegen.

§ 11

- gestrichen -

§ 12 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über Friedhofsgebühren der Stadt Kreuztal vom 22.12.1969 außer Kraft.

Satzung in Kraft getreten am **07.10.1971**.

- I. Änderung** in Kraft getreten am **28.02.1974**.
- II. Änderung** in Kraft getreten am **01.01.1976**.
- III. Änderung** in Kraft getreten am **01.01.1979**.
- IV. Änderung** in Kraft getreten am **25.02.1982**.
- V. Änderung** in Kraft getreten am **01.01.1984**.
- VI. Änderung** in Kraft getreten am **01.01.1989**.
- VII. Änderung** in Kraft getreten am **30.09.1996**.
- VIII. Änderung** in Kraft getreten am **24.12.1997**.
- IX. Änderung** in Kraft getreten am **25.09.1998**.
- X. Änderung** in Kraft getreten am **21.04.2001**.
- XI. Änderung** in Kraft getreten am **01.01.2002**.
- XII. Änderung** in Kraft getreten am **01.08.2003**.
- XIII. Änderung** in Kraft getreten am **01.01.2006**.
- XIV. Änderung** in Kraft getreten am **29.04.2009**.
- XV. Änderung** in Kraft getreten am **20.07.2010**.
- XVI. Änderung** in Kraft getreten am **01.01.2012**.
- XVII. Änderung** in Kraft getreten am **13.10.2015**.
- XVIII. Änderung** in Kraft getreten am **01.01.2017**.